

TON-UND BILDUNTERSTÜTZTE VERNEHMUNG VON BESCHULDIGTEN - PROBEBETRIEB

■ **Projekt startet mit 01.11.2014 an drei Dienststellen in der Steiermark**

Am 27.07.2014 wurde den Mitgliedern des Zentralausschusses vom AL II/2 GenMjr. Strondl das Projekt vorgestellt.

Projekthinhalte:

Tonaufnahme und Ton- und Bildaufnahme einer Vernehmung. Start eines Probebetriebes in der Steiermark an drei verschiedenen Dienststellen mit **freiwilligen Bediensteten**. Die **Örtliche Personalvertretung wird eingebunden**.



Symbolfoto

Das sind die 3 Standorte:

- STMK, LKA EB 03 (Sexualdelikte)
- SPK Graz, KrimRef. FB 01
- BPK Bruck-Mürzzuschag PI Kapfenberg KKD

Aus der Zentralausschusssitzung:

Es gab 20 Planstellenbesetzungen sowie 3 Versetzungen und 36 Schadensfälle.

BM.I Antwortschreiben zu Anträgen:

- Neubewertung der E2a-Planstellen auf der PI Kindberg (Verwaltungsassistent zählt nicht zum bewertungsrelevanten Stand)
- auf Erweiterung der technischen Möglichkeiten bei Telefonüberwachungen durch das LKA
- ePEP - Schulungszeit und Schulungsstandorte
- um Erteilung der Trageerlaubnis des Polymer Roto-Holsters IMI-Z1010 für den Zivildienst - der vom FA Steiermark eingebrachte Antrag zur Trageerlaubnis des „Polymer Roto-Holsters IMI-Z10101“ für den Zivildienst, wurde vom BM.I abgelehnt, weil sich die zur Verfügung stehenden dienstlichen Holster bewährt haben.

ANTRÄGE

FA Wien

PV-Wahl 2014 - PolizeischülerInnen

FA Steiermark

Festsetzung von geraden Centbeträgen bei der Erstellung von Aktenabschriften bzw Kopien

FA Kärnten

gegen die Urlaubssperre beim G8 Gipfel (zusätzlich Urlaubssperre wegen Großveranstaltung im Land)

DA EKO Cobra/DSE

Unterbringung der Zentralen Observation in Wien (erhebliche Mängel)




**Sehr geehrte Kollegin,
sehr geehrter Kollege!**

Pendlerrechner

Die Ergebnisse des Pendlerrechners für den überwiegenden Teil unserer Kolleginnen und Kollegen bringen immer wieder und immer noch, teilweise „sehr skurrile“ Ergebnisse zu Tage. Leider überwiegen die Ergebnisse zum Nachteil der Bediensteten und das ist der Punkt. Man könnte fast den Eindruck gewinnen, es war Absicht bzw. die Zielsetzung des Finanzministeriums bzw der Regierung. Ein Beispiel nur: es ändert sich an der Entfernung zwischen Wohnort und Dienstort „Null Komma Josef“ und doch wird der Fahrtkostenzuschuss (FKZ) um etwa $\frac{3}{4}$ des vorherigen Wertes gekürzt; andere Kuriositäten, war vorher kein Anspruch auf FKZ, plötzlich in der neuen Berechnung (Pendlerrechner) ein relativ hoher Anspruch, wie gesagt, bei keiner sonstigen Änderung der Voraussetzungen.

Besonders „schmerzlich“ für den Schicht- und Wechseldienst ist, dass die hohe Anzahl der Nachtdienste und die Wochenenddienste keine Berücksichtigung finden. Weil, wie es in den Auslegungen heißt, nur die überwiegende Dienstverrichtung herangezogen werden darf.

So ist halt wieder mal unsere Berufsgruppe stark benachteiligt und mit nicht unwesentlichen finanziellen Benachteiligungen konfrontiert. Unsere Vorstöße haben zwar teilweise leichte Verbesserungen gebracht, an der Ungleichbehandlung hat sich aber defacto nichts geändert.

Es wird die Zukunft zeigen, ob da doch noch die Gerechtigkeit in der Berechnung zum Zuge kommen wird.

Eines ist sicher, der „**PendlerVerrechner**“ ist es nicht.

Euer Herbert PERNKOPF

SICHERHEIT



... durch Zusammenhalt!

